EvAALuation

Entwicklung eines Indikatorsets für die Messung von Wirkungen und Effizienzsteigerungen von AAL-Lösungen

Programm / Ausschreibung	benefit, Demogr. Wandel, 2. Ausschreibung benefit Modell 2015	**Status**	abgeschlossen
Projektstart	01.10.2016	**Projektende**	31.05.2017
Zeitraum	2016 - 2017	**Projektlaufzeit**	8 Monate
Keywords	AAL, Indikatoren, Wirkung, Effizienzsteigerung		

Projektbeschreibung

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, der unter anderem durch ein starkes Wachstums der Alterskohorte der über 65-Jährigen sowie einem steigenden Durchschnittsalter gekennzeichnet ist, ergibt sich aus vielerlei Hinsicht das Interesse, die Lebensqualität älterer Menschen zu erhalten bzw. zu verbessern. Assistenzsysteme für ein selbstbestimmtes Leben (AAL) sollen dazu beitragen, dass ältere Menschen möglichst lange ein autonomes Leben – in einem von ihnen frei wählbaren Umfeld – führen können, und gleichzeitig ein Erfolgsgarant dafür sein, dass eine optimale Entfaltung und positive Steuerung von Alterungsprozessen ermöglicht wird. Inwieweit AAL-Lösungen jedoch tatsächlich zu einem Mehrwert auf subjektiver als auch institutioneller oder gesellschaftlicher Ebene beitragen, ist bislang nur unzureichend erforscht bzw. mangelt es an geeigneten Messinstrumenten.

Deshalb zielt EvAALuation darauf ab, die Basis für eine Evaluation der angestrebten Wirkung von AAL-Produkten und -Services auf subjektiver, institutioneller und gesellschaftlicher Ebene bereitzustellen. Zu diesem Zweck wird ein validiertes und praxistaugliches Indikatorenset zur Feststellung der (Effizienz-)Wirkung von AAL-Lösungen entwickelt. EvAALuation zeichnet sich dabei insbesondere durch eine interdisziplinäre Herangehensweise, fundierte Einbindung aller StakeholderInnengruppen, Berücksichtigung von pragmatischen sowie ethischen Aspekten sowie expliziter Bezugnahme auf eine zukünftig praktische Verwertung aus.

Die iterative Indikatorenentwicklung folgt den Grundsätzen der Methoden- und Datentriangu-lation und Inter- bzw. Transdisziplinarität. Auf Basis der zu definierenden Messziele, die AAL-spezifischen Ausschreibungstexten und Strategiepapieren entnommen werden, und einer fundierten StakeholderInnenanalyse wird dabei ein Indikatorenset iterativ (weiter-)entwickelt und validiert. In einem Workshop mit StakeholderInnen wird das Set im Hinblick auf dessen Vollständigkeit, ethische Aspekte sowie Relevanz, Akzeptanz, Glaubwürdigkeit, Einfachheit und Robustheit bewertet. Ein weiterer Validierungsdurchgang in Form einer Online-Befragung fokussiert die Bewertung der Relevanz und Akzeptanz sowie Priorisierung der Indikatoren aus Sicht der verschiedenen StakeholderInnengruppen. Durch die enge Einbindung von VertreterInnen der Bereiche Public, Business und Research sowie von EndnutzerInnen und der damit einhergehenden partizipativen Weiterentwicklung wird sichergestellt, dass das EvAALuation-Indikatorenset sowohl den pragmatischen wie

auch ethischen Anforderungen aller StakeholderInnen entspricht.

Darüber hinaus stellt die durchgängige Berücksichtigung der zukünftigen praktischen Ver-wertung einen Kernpunkt der Konzeption dar. So wird das Indikatorenset modellhaften Cha-rakter aufweisen, wodurch auf Anwendungsbereiche, Wirkungsebenen und anzunehmende Kausalitäten sowie auf Ziele von AAL-Initiativen aufmerksam gemacht und eine entsprechende Anwendung in Forschung und Praxis angeregt wird.

Abstract

Due to the demographic change, characterized by an expansion of the age cohort 65+ as well as the progressive rise in the average age of the population, for a variety of reasons maintaining or increasing the quality of life of older adults is of great interest. Active and As-sisted Living (AAL) systems should contribute to a prolonged autonomous life as well as guarantee the implementation of successful strategies for an optimal development and man-agement of aging processes. However, it is not clear in how far AAL solutions add value to the individual as well as on the institutional or social level, as not enough research has been carried out and suitable measurements have not been developed so far.

For this reason, EvAALuation aims at providing the basis for the evaluation of striven impacts of AAL products and services on subjective, institutional and social levels. Therefore, a valid and practicable set of indicators for assessing the (efficiency) impact of AAL solutions will be developed. EvAALuation features an interdisciplinary approach, sound involvement of all stakeholder groups, and consideration of pragmatic and ethical aspects as well as explicit reference to future exploitation.

The iterative development of the indicators follows the general principles of method and data triangulation as well as inter- and transdisciplinarity. On the basis of defined goals which can be extracted from AAL-specific calls and strategy papers and a sound stakeholder analysis an indicator set will be developed and validated. In a workshop with stakeholders, the set will be assessed with regard to its completeness, ethical aspects as well as relevance, acceptability, credibility, easiness and robustness. An additional validation in form of an online survey will target the relevance and acceptability as well as a prioritization from a stakeholder point of view. The close involvement of representatives of the areas public, business, research as well as end users and thus the participatory further development ensures that the stakeholders’ pragmatic and ethical requirements are met.

Furthermore, the continuous consideration of the future exploitation is a central point of the concept. Thus, the indicator set will show the character of a model to draw attention to appli-cation areas, impact levels, assumed causalities and the goals of AAL initiatives, to ensure the operational and scientific applications of the indicator set.

Projektkoordinator

- AIT Austrian Institute of Technology GmbH

Projektpartner

- SOLGENIUM OG
- Fachhochschule Kärnten - gemeinnützige Privatstiftung